

München. Digital. Erleben - Gründung des Digitalisierungsbeirats

Münchens digitale Zukunft gestalten – I Digitalisierungsoffensive starten
Antrag Nr. 14-20 / A 04853 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL
vom 16.01.2019, eingegangen am 16.01.2019

Eine Kommission zur „Überführung der Daseinsvorsorge ins digitale Zeitalter“ einsetzen
Antrag Nr. 20-26 / A 00801 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall,
Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Thomas Schmid
vom 04.12.2020, eingegangen am 04.12.2020

Sitzungsvorlage 20-26 / V 03711

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 21.07.2021 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Aktueller Stand

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 03.03.2021 die Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie 2020 SV 20-26 / V 01868 beschlossen. Darin wird das IT-Referat beauftragt, einen Digitalisierungsbeirat bis Juli 2021 zu gründen.

Das IT-Referat arbeitet seit dem Beschluss der Digitalisierungsstrategie SV 14-20 / V 14953 an der Idee, die Digitalisierung in München durch Expertise aus der Münchner Stadtgesellschaft zu stärken. Deshalb greift die Digitalisierungsstrategie den Stadtratsantrag „Münchens digitale Zukunft gestalten – I Digitalisierungsoffensive starten“ der Stadtratsfraktion Die Grünen / Rosa Liste vom 16.01.2019 auf. Hinzugekommen ist außerdem der Stadtratsantrag „Eine Kommission zur „Überführung der Daseinsvorsorge ins digitale Zeitalter“ einsetzen“ der Stadtratsfraktion CSU vom 04.12.2020.

Im Jahr 2020 wurden aufgrund des Ausbruchs der Corona Pandemie die Arbeiten für die Gründung des Digitalisierungsbeirats zurückgestellt und erst mit der aktuellen Beschlussfassung vom März 2021 wieder aufgenommen.

Das IT-Referat benötigt für einen qualifizierten Kontakt in die Stadtgesellschaft und die Auswahl geeigneter Mitglieder für den Digitalisierungsbeirat die umfassende Unterstützung der Fachreferate. Diese relevante Unterstützung konnte innerhalb der Terminalschiene bis Juli 2021 leider nicht vollständig zugesagt werden.

Das IT-Referat hat sich daher entschlossen die Auswahl und Abstimmung der Mitglieder bis spätestens zum Jahresende abzuschließen, um dem Stadtrat dann einen ausgewogenen Vorschlag zur Gründung und Besetzung zu unterbreiten.

Konzeptioneller Ansatz

Der Stadtrat der LHM hat sich mit der Gründung des IT-Referats und der Verabschiedung der Digitalisierungsstrategie dazu entschieden, der Digitalisierung in München eine besondere Geltung zu verschaffen. Die Digitalisierung in München ist jedoch kein Selbstzweck für die Stadtverwaltung, sondern soll allen Menschen, die in München leben und arbeiten, dienen. Deshalb misst der Münchner Stadtrat der Beteiligung der Stadtgesellschaft an der Digitalisierung eine sehr große Bedeutung zu und hat das IT-Referat beauftragt, einen Digitalisierungsbeirat zu gründen.

Der Digitalisierungsbeirat soll mit seinen Mitgliedern ein breites Spektrum der Münchner Stadtgesellschaft repräsentieren und jenseits der bestehenden Strukturen die Expertise der Landeshauptstadt München mit Stadtrat und Stadtverwaltung stärken.

Die Vertreter*innen der Stadtgesellschaft sollen aus den Bereichen Forschung und Lehre, Handel und Wirtschaft, Wohlfahrt und Sozialarbeit und Bürgerschaftliches Engagement gewonnen werden. Die Vielfalt Münchens soll außerdem durch Vertreter*innen zu den Themen Migration, Senior*innen, Inklusion, Kinder und Jugend, Gleichstellung und LGB-TIQ* abgebildet werden. Gesucht wird nach Vertreter*innen, die sich selbst und die vertretenen Institutionen für die Digitalisierung Münchens einbringen wollen und können.

Dabei soll der Beirat das gesamte Umfeld Münchens mit den Kernbereichen der Digitalisierungsstrategie, Stadtgesellschaft, Stadtverwaltung und Infrastruktur im Blick haben und sowohl zur grundsätzlichen Ausrichtung als auch dediziert für einzelne spezifische Themen und Herausforderungen Empfehlungen abgeben.

Die Mitglieder werden für die Dauer von zwei Jahren in den Digitalisierungsbeirat berufen. Die Berufung erfolgt auf Vorschlag aus dem Beirat mit Beschluss durch den IT-Ausschuss.

Die Mitglieder des Beirats treten in der Regel vierteljährlich zusammen. Sie identifizieren Themen für die Digitalisierung Münchens und vereinbaren die Erstellung von Empfehlungen für die Stadtverwaltung und den Stadtrat. Zur Bearbeitung der Themen können Arbeitskreise gegründet werden. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit in den Arbeitskreisen mitzuwirken und sich an diesen zu beteiligen und zur Erweiterung der Expertise zu bestimmten Themen Sachverständige sowie Fachpersonen aus ihren Institutionen hinzuzuziehen. Die Ergebnisse der Arbeitskreise werden im Digitalisierungsbeirat beraten und münden in Empfehlungen. Die Empfehlungen sollen von einem breiten Konsens getragen sein und daher mit Mehrheit der Stimmen gefasst werden. Sie können mit Stellungnahmen zu abweichenden Positionen begleitet werden.

Der Digitalisierungsbeirat gibt sich für seine Arbeit eine Geschäftsordnung. Die Geschäftsführung erfolgt durch eine Geschäftsstelle, die bei der Leitung des IT-Referats angesiedelt wird.

Weiteres Vorgehen

Das IT-Referat ist zur Unterstützung bereits auf das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Sozialreferat und das Direktorium zugegangen, um Institutionen der Münchner Stadtgesellschaft zu identifizieren, die mit ihrer Expertise die Digitalisierung in München unterstützen können.

Im nächsten Schritt wird mit diesen Institutionen Kontakt aufgenommen, um ihnen die Idee des Digitalisierungsbeirats zu vermitteln und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zu klären.

Das Ergebnis der Abstimmungen soll ein Besetzungsvorschlag für den 1. Münchner Digitalisierungsbeirat sein, der dann mit der Gründung durch den IT-Ausschuss beschlossen wird.

Weiterhin wird für die Gründung des Digitalisierungsbeirats ein Abgleich mit der Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie stattfinden, um die Einbindung der Stadtgesellschaft zu stärken und die Handlungsfelder zu synchronisieren.

Die Frist für die Erledigung des eingebrachten Stadtratsantrags „Münchens digitale Zukunft gestalten – I Digitalisierungsoffensive starten“, Antrag Nr. 14-20 / A 04853 läuft bis 31.12.2021. Für den Stadtratsantrag „Eine Kommission zur „Überführung der Daseinsvorsorge ins digitale Zeitalter“ einsetzen“, Antrag Nr. 20-26 / A 00801, hat das IT-Referat mit den Antragsteller*innen eine Fristverlängerung ebenfalls bis 31.12.2021 abgestimmt.

Korreferentin und Verwaltungsbeirat

Die Korreferentin des IT-Referats, Frau Stadträtin Sabine Bär, und der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Lars Mentrup, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig
Berufsm. Stadtrat

III. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wv. - IT-Referat-Beschlusswesen